Die Ranch mit heißen Cowboys - von Norbert Essip - Teil 16
Originalserie 10/2019 - neu bearbeitet und geändert - April 2025

Wieder sind Wochen auf riesigen Ranch vergangen. John und Dave sind längst ein richtiges Freundespaar geworden. Alle auf der Farm freuten sich darüber, dass John endlich seinen Freund fürs Leben gefunden hatte. Mike ist nun mal sein bester Freund aus seiner Kindheit, aber war eben nie sein Lover. Die anderen Kerle auf der Ranch von John, die nutzten es immer wieder gerne, dass sie auch ihren Spaß haben können, wie sie es wollen. Aber natürlich wurde auch ganz normal gearbeitet. Dafür gab es zur Belohnung für die Cowboys zweimal im Jahr ein Fest. Als nun wieder das alljährliche Rodeo angesetzt war, sollte auch gleichzeitig bekannt gegeben werden, dass John und Dave ein Paar sind. Natürlich würde man es nur den Freunden der Familie und den anderen Eingeweihten sagen. Für die übrigen Teilnehmer war es nur das Rodeo gewesen, was man im ganzen Land kennt. Aber wie man es sich denken kann, auch dabei sind wie immer Cowboys zu finden, die auch gerne geilen Sex mögen. Ob die dann auch Gay oder nur eine geile Sau sind, da wird hier keiner nach Fragen. Wenn sie offen ihren Spaß ausleben können, ist es egal mit wem man ihn hat...

Die meisten Cowboys die an dem Rodeo teilnahmen, kamen aus dem ganzen Land. Einige kannten sich schon seit Jahren und wurden deshalb auch auf der Farm untergebracht. Die meisten schliefen in Zelten, die nahe bei den Ställen aufgebaut wurden. Andere kamen sogar mit ein Wohnmobil, mit dem sie die lange Fahrt gemacht hatte und so deshalb alles dabei hatten, um ein paar Tage zu übernachten. - Gerade wie die Anmeldung für die Teilnahme beendet werden sollte, kam noch ein Fremder auf die Farm gefahren. Er stieg aus einem für Amerika typischen großen Van aus. Nach dem er noch alle Unterlagen ausgefüllt hatte, wurde er gefragt, ob er auch eine Übernachtungsmöglichkeit hat. Mit seiner männlichen Stimme sagte er leicht entrüstet “ich brauche keine fremden Betten. Ich lebe und schlafe immer in meinem Van.” Worauf Mike, der gerade in der Nähe stand, sagte “aber zum Essen kannst du trotzdem zu uns in die Küche kommen. Frisches Wasser und anderes bekommst du auch von uns.” Der Fremde, der sich Gino nannte, grinste Mike an und meinte “danke für das Angebot, wenn ich etwas von dir brauche, dann melde ich mich.” Dabei faßte er flüchtig an seine viel zu enge verwaschene Jeans, die auch noch eine dicke Beule hatte, die seinen Penis gut erkennen ließ. Das seine Jeans keine neue ist, das ist doch normal. Nur ein Stadtmensch wird sich eher eine bessere Jeans anziehen, wenn er damit wohin geht, wo man sich nicht als ungepflegt zeigen will. Nur ein Malocher, oder eben ein Cowboy, der hat seine derben Arbeitsjeans auch in der Freizeit an. Dieser Jeans war es also anzusehen, das der Besitzer sie seit Monaten, wenn nicht sogar seit Jahren trägt. Somit auch seinen Geruch hat. - Mike grinste auf die gleiche Weise zurück und griff sich ebenfalls an seine Beule, die bestimmt nicht kleiner war. Das bei beiden dort im Schrittbereich die dunkle Jeansfarbe zu einer blasseren geworden war, das ist also nichts besonders. So muss eben eine Jeans sein. Das ein Jeans, an der Stelle auch mal durch anderes schmutzig wurde, als alleine nur von der Arbeit, das ist so. Bei jedem Kerl wird es geschehen, das etwas Pisse in die Hose geht, bevor er normal seine Blase leert. Da man seine Jeans nicht direkt danach wäscht, bleibt alles drin. - Gino ging und parkte erst mal sein Van in der Nähe des Hauses. - Bald begannen auch die ersten Wettbewerbe für alle Teilnehmer. Mal sollte ein junges Rind mit einem Brandzeichen versehen werden, dann ging es um das Einfangen eines jungen Fohlens mit einem Lasso, und ähnliche Dinge, die ein richtiger Cowboy kennt. Worauf sich alle am meisten freuten, war das Einreiten eines noch wilden Pferdes. Zusätzlich konnten sie dann auch noch einen wilden Bullen reiten. Alles war über drei Tage verteilt und es gab die große Siegerehrung. Zunächst gab es am Abend ein großes Spanferkel Essen für alle. Wobei dann alle Teilnehmer recht ausgelassen waren und auch viel Alkohol getrunken wurde.

Der Fremde Gino stand erst abseits und sah sich das ganze aus Distanz an. Mike sah es und ging auf ihm zu und meinte “wenn du willst, dann kannst du zu uns an den Tisch kommen.” Gino freute sich, dass gerade Mike ihn zu seinen Leuten einlud. Noch kannte er keinen und ihn kannte auch keiner. Wie Mike ihn einlud, hatte er ein geiles Grinsen, doch das sah Mike nicht. Gino folgte ihm. Dort an einem extra Tisch wurde er der ganzen Familie vorgestellt, und auch John und Dave bekam er zum ersten Mal zusehen. Die Mutter dachte sich nichts dabei, als sie sagte “mein Sohn feiert mit uns heute seine Freundschaft zu Dave.” Alle eingeweihten Personen blickte erschrocken auf Gino, was er nun sagen würde. Gino ging auf beide zu und reichte ihnen die Hand. “Man sieht euch an, dass ihr beide glücklich seid.” Dabei blickte er zu Mike rüber, der nur ein verstohlenes Lächeln hervor brachte. Dann saßen alle am Tisch und genossen das Essen und die Getränke. Während des restlichen Abends konnte Mike es nicht lassen, immer wieder zu Gino hinzusehen. Immer dann wenn sich ihre Blicke trafen, grinsten sie beide recht deutlich. Irgendwann war dann der Abend zu Ende und alle gingen in ihre Betten. Auch Gino zog sich in seinen Van zurück. Zog sich aus und wollte gerade ins Bett gehen, als es an der Tür seines Vans klopfte. Weil Gino schon nackend war, griff er hastig nach einem Handtuch und band es um seine Hüfte. So ging er zur Tür und öffnete sie. Dort stand Mike und fragte, ob er ihm noch irgendeinen Wunsch erfüllen konnte. Gino verneinte die Frage, auch wenn er zu gerne seinen speziellen Wunsch geäußert hätte. Er bat Mike dennoch an in seinen Van zu kommen. Mike, der zunächst von der Einrichtung beeindruckt war, bemerkte nicht, das Gino ihn mit einer leichten Erregung ansah. Ohne es eigentlich zu wollen, hatte er einen halb Steifen bekommen, der sein Handtuch dabei anhob. Nach dem Mike alles gesehen hatte, sagte er “hier kannst du sogar mit einem anderen einige Zeit leben.” Gino stimmte ihm zu und meinte nun “und dabei ist man auch ungestört, wenn man es will.” Nun erst hatte sich Mike zu Gino umgedreht und entdeckte gleich, dass sein Handtuch im Schritt abstand. Prompt bekam auch er einen halb Steifen. Auch wenn es längst klar zu sein schien, dass Gino auf ihn geil ist, überging er es. Mike hatte sich nicht nur die Einrichtung des Vans angesehen, ihm war auch aufgefallen, wie das Bett ist. Etwas unordentlich, klar. Aber es gab auf dem Laken einen größeren Fleck in der Mitte. Ob es nur Schweiß war, oder durch was anderen entstanden war, das war nicht klar. Dafür hatte Mike gesehen, neben dem Bett lag ein Männermagazin. Ein Gay-Sex-Magazin! Mike sah es, sagte aber nichts dazu. Schon auf den Weg zur Tür sagte er nur “ich sehe schon, du wolltest ins Bett, dann werde ich mich Morgen um dich kümmern, wenn du mehr Hilfe brauchst.” Gino, der nun sein Handtuch etwas geöffnet hatte, damit sein Steifer mehr Platz hat, meinte “das will ich doch hoffen, dass du mir dann einen Wunsch erfüllst.” Mike nickte, verließ den Wagen und ärgerte sich auch gleich über sein dummes kindliches Verhalten. Er ist doch kein Teenie mehr, das er sich nicht traut einen Kerl anzumachen. Gino hatte es doch gezeigt, dass er Lust hat, etwas mit ihm anzufangen. Doch Mike wollte nicht nur ein Sexspiel.

Auch wenn Gino und Mike ahnten, dass sie bei dem anderen eine Sexlust ausgelöst hatten, ließen sie sich nichts anmerken. Sie waren Manns genug, nicht gleich wie ein Wilder über den anderen herzufallen. Die Nacht verging ohne Besonderheiten, alle waren bei dem Rodeo und nur daran dachte sie alle. Selbst John und Dave schliefen in der Nacht nur in den Armen des Freundes. Am Morgen änderte sich daran auch kaum etwas. Auch wenn sie beide in der Nacht nichts sexuelles gemacht haben, so war dennoch ihre Nachthose feucht. Ob nur vom Schweiß, oder durch etwas abgelassener Pisse, darüber machten sie sich keine Gedanken. Beim Frühstück saßen alle nur schweigend da. Gino aß in seinem Van. Erst wie er sich anzog und dabei seinem Schwanz in die Unterhose steckte, dachte er kurz an Mike. Erst wie sein Schwanz noch mehr anschwoll, verwarf er seine Gedanken. Am Vormittag begegneten sich die Beiden auch sehr selten. Mike nahm an dem Turnier selbst nicht daran teil, weil er einer von der Jury war. Beim Mittag trafen sich beide mit einem vollen Teller in der Hand. Mike meinte “Komm Gino, an

meinem Tisch ist noch Platz für dich." Gino folgte ihm und setzte sich auch direkt neben Mike an dem Tisch. John und Dave, die gegenüber saßen, ahnten gleich, das sich da was anband. Alle aßen und sprachen über den Nachmittag. Da sollte dann das Einreiten stand finden. Während des Gespräches meinte Mike "...dafür braucht man stramme Schenkel, damit man den wilden Bullen richtig halten kann." Gino griff plötzlich unter den Tisch an die Schenkel von Mike, nur das konnte keiner sehen. Er sagte "du hast sie und auch einen strammen Arsch, bestimmt könntest du auch so etwas reiten!" Mike erwiderte, in dem auch er bei ihm an die Schenkel faßt. "Ich habe schon oft so geritten, aber ich prüfe immer alles vorher sehr genau. Und das kannst du bestimmt auch richtig, also zeig es mir mal!" Gino griff nochmal an die Schenkel von Mike und gab zur Antwort "das zeige ich dir auch noch später." Wenn nicht gerade die Teilnehmer aufgerufen worden wären, dann hätten beide gemerkt, dass sie inzwischen einen angeschwollenen Schwanz haben.

Jeder ging zu seinem Platz und das Rodeo konnte nun so richtig beginnen. Mike saß neben der Arena und mußte die Bewertung vornehmen. Erst nach dem schon fast alle durch waren, war dann auch Gino dran. Eigentlich brauchte er sich auch nicht weiter anzustrengen, denn er hatte schon die meisten Punkte gesammelt. Sein Sieg war ihm eigentlich schon sicher gewesen. Der Ritt auf dem wilden Pferd verlief auch ohne Probleme. Als der Bulle zum reiten bereit war, war Mike zu Gino gegangen und sagte "du hast den Sieg schon in der Tasche, wenn du willst brauchst du nicht mehr den Bullen reiten." Gino grinste, richtete noch lässig seine Chaps und griff ganz deutlich an seine Beule. Schob das angeschwollene Schwanzpaket hoch und meinte "so einen Ritt lasse ich mir doch nicht entgehen." Sah Mike direkt auf die Hose, wo natürlich eine dicke Beule war. Noch bevor Mike etwas sagen konnte, war Gino auf den eingesperrten Bullen gesprungen. Gab das Zeichen das er bereit zum reiten war. Die Tür wurde aufgestoßen und der wilde Bulle schoß aus dem engen Gatter raus. Gino hielt sich krampft an dem Seil fest, das ihm dem einzigen Halt auf den Rücken des Bullen bot. Er versuchte auch noch die Schenkel in Seiten zu pressen, doch irgendwie gelang es ihm nicht richtig. Der Bulle sprang über das Feld und versuchte den Reiter dabei abzuwerfen. Gerade als die Zeit erreicht war, dass der Ritt als gültig gilt, wurde Gino in einem hohen Bogen vom Bullen geworfen. Mit einem hörbaren Knall landete er auf den harten Boden und gab einen schmerzlichen Schrei dabei ab.

Sekunden vergingen, bevor einer reagierte. Erst rannten die Helfer auf die Arena raus und fingen den Bullen wieder ein. In der Zeit rannten andere zu dem auf dem Boden liegenden Gino. Unter anderem auch Mike, der dabei recht besorgt aussah. Da Gino nicht wieder alleine aufstand, legte man ihn auf eine Bahre und brachte ihn ins Krankenzimmer. Während der Zeit stöhnte er und blickte sich um. Als er entdeckte das Mike neben der Bahre mitging, vergaß er gleich die Schmerzen die er hatte. Er konnte sogar ein grinsen nicht ganz verbergen, denn er hatte sich doch absichtlich fallen lassen. Doch ahnte es keiner der anderen. Zunächst legte man Gino auf eine Liege und prüfte gleich, ob er sich was gebrochen hatte. Es schien nicht der Fall zu sein. Mike, der auch im Zimmer war, sprach Gino an "hast du große Schmerzen und kann ich was für dich tun?" Gino öffnete seine Augen und sah Mike an. "Ich glaube die Helfer brauchen ich nicht mehr, aber wenn du mir mein steifes Glied mal richtig massieren könntest, ging es mir gleich besser." Dabei kniff er Mike ein Auge zu und deute nach unten, hin zu seinem Schritt. Mike verstand und schickte die Helfer aus dem Zimmer. Wie dann Mike und Gino alleine im Zimmer waren, stellte sich Mike wieder neben die Liege hin. Blickte aber Gino nicht an, sondern fing gleich an die Schenkel zu massieren. Gino gab davon wohlige Laute ab und sagte dann "das steife Glied, was ich meine, das ist weiter oben." Mike hatte es natürlich längst bemerkt, dass Gino seinen harten Schwanz damit meint. Mike strich nur flüchtig über die angeschwollene Beule und sagte "da ist also das große Problem. Nun ich hole ein Mittel was dir helfen müßte."

Mike ging zur Tür und verschloß sie und holte dann ein Pariser und ein Gleitmittel hervor. Bevor er sich wieder Gino zuwandte, zog er sich bis auf seine Unterhose aus. Gino hatte sich inzwischen selbst bis auf seine Unterhose ausgezogen. Das beide eine älteren Unterhose anhaben, wie ja auch ihre Jeans eine ältere ist, das war sicher auch nichts ungewöhnliches. Der Fleck vorne, der war jetzt sogar mehr als nur von Schweiß feucht. In der Unterhose lag nun das Glied, das ganz steif war. Mike tat noch immer so, als wenn er Gino als Kranken behandeln müßte. Zog die Unterhose runter, worauf der steife Schwanz wie ein Ast nach oben schnellte. "Das ist aber wirklich ein Problem mit diesem steifen Glied" sagte Mike etwas lachend, worauf auch Gino lachen mußte. "Kannst du mir helfen, dass es entspannt?" Mike tat es bereits, in dem er das Glied leicht wichste. "Ich denke, erst eine Mund zu Mund Beatmung und dann kommt es in eine passende Hülle rein, das müßte helfen." Gino konnte nur stöhnen, weil Mike auch gleich den Schwanz in seinen Mund genommen hatte. Mike blies das harte Glied so lange, bis es erste Tropfen vor Geilheit absonderte. Er hörte dann auf und rollte das Gummi darüber. Zog dann seine Unterhose runter, worauf auch sein hartes Glied zum Vorschein kam. Aber das Glied bekam später seine spezielle Behandlung...

Mike stieg auf die Krankenliege drauf und drehte sich so, dass er auch Gino dabei ins Gesicht sehen konnte. Er wollte schließlich wissen, ob es Gino mag, was er nun macht. Mike drückte sich selbst noch einen Finger in sein Loch, was längst ganz feucht vor Erregung war. Dann ließ er sich ganz langsam auf das Glied sinken, was Gino in eine passende Stellung hielt. Wie dann das harte Glied bei Mike im Arschloch eindrang, stöhnten sie beide einen geilen Laut. Das hatte wohl einer von draußen gehört und fragte besorgt nach. Doch bevor der Fremde an die Tür ging, sagte Mike unter leichtem Stöhnen. "Ich habe alles im Griff." Gino grinst, weil es sein Schwanz war, den er damit meinte. Draußen war man mit der Antwort zufrieden, also ging der Fremde weiter. Nun konnten sie sich nicht mehr beherrschen. Mike hob immer schneller seine Hüfte und bekam auf diese Weise einen Arschfick. Gino brauchte eigentlich nichts zu machen, aber er kümmerte sich wenigstens noch um den Schwanz von Mike. Er melkte ihn ab, als wenn er bei einer Kuh die Milch ablassen wollte. Gino hätte ihn auch gerne geblasen, aber in diese Position kam er nicht bis an den Schwanz heran, um ihn in sein Maul zu stopfen. Beide sahen sich dabei nur in die Augen und gaben sich diesem geilen Gefühl hin. Scheinbar waren beide so aufgegeilt, das sie schon recht schnell ihren Höhepunkt erreichten. Gerade wie Mike sich etwas vorbeugte, um an die Brustwarzen von Gino zu kommen, spürte er, wie er sich nicht mehr halten konnte. Er lud eine volle Ladung auf den Bauch ab. Gino sah es und machte nun selbst noch ein paar Fickstöße in den Arsch rein und lud auch ab. Mike sank von dem heftigen letzten Stoß nach vor ein. Er kam so genau auf Gino zu liegen und verteilte noch den Glibber auf den Bauch.

Doch konnte es Mike nur kurze Zeit genießen, dass er die warme Haut von Gino spürte. Er hörte plötzlich durch das Fenster mehrere Leute reden. Mike sprang von der Liege runter und zog sich hektisch an. Gino verstand es nicht und blieb nur so liegen. Genau in dem Moment wo Mike wieder die Tür aufschloß, kam ein Arzt mit John und Dave rein. Der Arzt machte sich gleich an die Arbeit seinen Patienten zu untersuchen. John konnte gerade noch den Pariser verschwinden lassen. Als der Arzt den feuchten Flecken auf der Bauchdecke fand und danach fragte, grinsten sich John und Dave an. Sie wußten genau was passiert war und für den Arzt fand man eine Erklärung. "Das ist unser besonderer Pferdebalsam, der recht schnell seine Wirkung zeigt, auch bei Menschen..." Da auch der Arzt nur ein paar blaue Flecke fand, konnte Gino auch wieder aufstehen. John brachte dann den Arzt wieder zurück und derweil brachte Mike Gino zu seinem Van. Dort wurde er fürsorglich ins Bett gebracht, um sich erst mal zu erholen. Das Gino noch etwas erledigen musste, bevor er ins Bett gelegt worden war, das sagte er auch zu Mike. Mike grinste ihn an, schob die Bettdecke beiseite und sagte mit Väterlicher Stimme „OK, mein Junge,

du musst noch pinkeln, dann werde ich mich da mal drum kümmern. Das Bett wirst du dafür nicht mehr verlassen...“ Mike hatte sich den Pisser von Gino aus der Unterhose geholt, seinen Mund drüber gestülpt und bekam auch sofort eine heiße gelbe Brühe zum abtrinken. Mike trank alles und freute sich, dass Gino dabei sogar einen Harten bekam. Da auch er wieder einen Harten hatte, wurde daraus nun noch ein schneller Wichs. Ob sie beide auch noch mehr machen wollten, dafür wollten sie sich später mal mehr Zeit nehmen. - Und was nun noch so alles auf dem Rodeo abgeht, das erfahrt ihr in der Fortsetzung. Da läuft sicher noch so einiges.